

16. März 2007
Presseaussendung Grüne

Politik/Grüne/Moser/Verkehr/Transit

Moser: Hürden für Öffi BenutzerInnen endlich beseitigen Grüne fordern Ausbau des öffentlichen Verkehrs und allgemeines Mobilitätsgeld

Wien (OTS) - Als dramatisch bezeichnete die Verkehrssprecherin der Grünen, Gabriela Moser, die Tatsache, dass drei von vier PendlerInnen mit dem Auto fahren. Sie forderte ein klima- und Geldbörsel-schonendes Gesamtpaket für PendlerInnen. "Öffi-PendlerInnen müssen täglich einen Hürdenlauf absolvieren:

mangelhaftes Angebot, Ausdünnungen, Preissteigerungen, Verspätungen. Es ist kein Wunder, dass immer mehr PendlerInnen auf das Auto umsteigen!" Notwendig wäre die Widmung von Bauland in der Nähe von öffentlichen Verkehrsmitteln samt der Bindung der Wohnbauförderung an einen Anschluss an den öffentlichen Verkehr, als auch ein massiver Investitionsschub in Richtung Ausbau und Attraktivierung des Öffentlichen Verkehrs mittels Taktfahrpläne (Halbstundentakt in Zentralräumen), Park and Ride-Systeme, Stopp der Preissteigerungen, Einführung einer kostengünstigen, kreditkartenähnlichen Mobilitäts-Card für alle Verkehrsmittel, ein gerechtes, einheitliches und entfernungsabhängiges Mobilitätsgeld für Öffi-NutzerInnen und Menschen mit geringem Einkommen, die Stärkung der Nahversorgung und die stärkere steuerliche Berücksichtigung von Firmenparkplätzen.

"PendlerInnen werden von der derzeitigen Verkehrs- und Siedlungspolitik zum sündteuren und anstrengenden Autofahren getrieben! Günstige und attraktive Öffis sind angesichts der Klimaänderung die einzige Alternative. Molterer und Faymann müssen endlich die Subvention des Autoverkehrs (9 Milliarden Euro jährlich) beenden und die Öffis ausbauen!"

Rückfragehinweis:

Die Grünen, Tel.: +43-1 40110-6697, presse@gruene.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0233

2007-03-16/14:30

161430 Mär 07